

Atradius-Umfrage: KI etabliert, doch verbindliche Regeln fehlen in Unternehmen

Von: ATRADIUS PRESSE DE <ATRADIUSPRESSEDE@atradius.com>

An: ATRADIUSPRESSEDE@atradius.com

Datum: 13.10.2026 10:01



PRESSEMITTEILUNG

Atradius-Umfrage: KI etabliert, doch verbindliche Regeln fehlen in Unternehmen

- Knapp zwei Drittel der befragten Unternehmen nutzen KI bereits in täglichen Prozessen oder in Pilotprojekten
- Nur ein Viertel verfügt über verbindliche Richtlinie zur Nutzung von KI
- Datenschutz und Datensicherheit bleiben die häufigsten Hürden

Köln, 13. Oktober 2026 – Eine aktuelle Umfrage des internationalen Kreditversicherers Atradius zeigt, dass Künstliche Intelligenz (KI) und ihre Anwendung in deutschen Unternehmen angekommen ist. Knapp 19 Prozent der befragten Unternehmen setzen KI bereits im produktiven Regelbetrieb ein, weitere 47 Prozent entsprechende Anwendungen in Pilotprojekten. Bei rund der Hälfte der befragten Unternehmen nutzen Mitarbeitende KI täglich oder mehrmals pro Woche, nur in jedem zehnten Unternehmen noch nicht. „Künstliche Intelligenz ist in vielen Unternehmen im Arbeitsalltag angekommen, interne Regeln für die Nutzung durch Mitarbeitende können allerdings nur die wenigsten aufweisen“, sagt Frank Liebold, Country Director Deutschland bei Atradius.

Die befragten Unternehmen setzen KI bislang vor allem dort ein, wo sich unmittelbare Arbeitserleichterung zeigt. Marketing und Content-Erstellung führen mit rund 43 Prozent, gefolgt von Datenanalyse und Business Intelligence (27 Prozent) sowie Finanz- und Rechnungswesen mit 26 Prozent. Als wichtigste Potenziale nennen die befragten Unternehmen Effizienzsteigerung und Zeitersparnis (73 Prozent) sowie die Entlastung bei Routineaufgaben (67 Prozent). Neue Produkte oder Geschäftsmodelle sehen dagegen nur sieben Prozent als relevantes Potenzial. „Der Einsatz von KI zielt aktuell überwiegend auf Verbesserungen im Tagesgeschäft ab, bei der Entwicklung neuer Produkte oder neuer Geschäftsmodelle wird noch weniger Potenzial gesehen“, erklärt Frank Liebold. Auch für die kommenden zwei Jahre sehen die befragten Unternehmen den größten Nutzen weiterhin im Marketing, in der Verwaltung und dem Kundenservice, deutlich seltener in Produktion oder Logistik.

Diese Schwerpunktsetzung zeigt sich auch in den Erwartungen der Unternehmen, wie KI-Arbeitsplätze und Tätigkeiten verändern wird. 44 Prozent der befragten Unternehmen rechnen damit, dass KI bestimmte Tätigkeiten neu definiert, ohne Stellen abzubauen. 32 Prozent erwarten, dass einzelne Tätigkeiten ersetzt werden, einen Stellenabbau befürchten lediglich neun Prozent. Entsprechend verhalten optimistisch fällt die Investitionsplanung aus: Mehr als jedes zweite befragte Unternehmen rechnet in den kommenden zwölf Monaten mit steigenden KI-Investitionen, ein Viertel plant dagegen vorerst keine Ausgaben.

Unternehmen fehlen klare Regeln, sichere KI- Zugänge und Schulungen

Nur 14 Prozent der befragten Unternehmen stellen KI-Tools unternehmensweit zur Verfügung. 33 Prozent haben nach eigenen Angaben keine offiziellen Lizenzen. Am häufigsten werden kostenpflichtige Versionen von ChatGPT und Microsoft Copilot angeboten. Noch deutlicher wird die Lücke bei den internen Regeln: Nur jedes vierte befragte Unternehmen hat eine verbindliche Richtlinie zur Nutzung von KI etabliert, bei rund 28 Prozent besteht dafür aktuell kein wahrgenommener Bedarf. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei der Qualifizierung: 43 Prozent setzen auf interne Schulungen, während ein Drittel keine gezielten Schulungsangebote macht. „Wenn offizielle Richtlinien und Schulungen fehlen, entscheidet im Zweifel jeder Mitarbeitende selbst, welches Tool er nutzt. Risiken für Unternehmen entstehen insbesondere dann, wenn sensible oder vertrauliche Daten des Unternehmens mit KI-Anwendungen geteilt werden“, erklärt Frank Liebold.

Diese Risiken spiegeln sich auch in den von den Unternehmen genannten Hürden wider. Als größtes Hindernis für den weiteren Einsatz von KI nennen 53 Prozent der befragten Unternehmen Datenschutz und rechtliche Unsicherheit, dicht gefolgt von Datensicherheit mit 49 Prozent. Fehlendes Know-how und die Integration in bestehende Systeme folgen mit jeweils rund einem Drittel.

Für die im September dieses Jahres durchgeführte Umfrage wurden rund 300 Unternehmen unter anderem aus den Branchen Automotive, Bauwirtschaft und Baustoffhandel, Chemie, Dienstleistungen, Elektronik, Finanzen, IT/Software, Konsumgüter, Landwirtschaft, Lebensmittel, Maschinenbau, Metall, Papier, Textil sowie Transport befragt. Die Jahresumsatzspanne der befragten Unternehmen reicht von unter fünf Millionen bis über einer Milliarde Euro. Die Zahl der Beschäftigten liegt bei den befragten Unternehmen zwischen unter 100 und mehr als 1.500.

Über Atradius

Atradius ist ein globaler Anbieter von Kreditversicherungen, Bürgschaften, Inkassodienstleistungen und Wirtschaftsinformationen mit einer strategischen Präsenz in mehr als 50 Ländern. Die von Atradius angebotenen Produkte schützen Unternehmen weltweit vor den Ausfallrisiken beim Verkauf von Waren und Dienstleistungen auf Kredit. Atradius ist Mitglied der Grupo Catalana Occidente (GCO.MC), einer der größten Versicherer in Spanien und einer der größten Kreditversicherer der Welt. Weitere Informationen finden Sie online unter www.atradius.de.



Für weitere Informationen:

Folgen Sie uns:

Atradius Kreditversicherung
Niederlassung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros

Astrid Goldberg
Pressesprecherin
Telefon: +49 (0) 221 2044 - 2210
E-Mail: astrid.goldberg@atradius.com

Stefanie Heilken
Pressereferentin
Telefon: +49 (0) 221 2044 – 1034
E-Mail: stefanie.heilken@atradius.com

The operating companies affiliated with Atradius N.V. (Atradius Group) conduct insurance, debt collection and information services business through their registered (branch) offices in many countries. For information about the main registration details of Atradius Group offices in your country, please visit <https://group.atradius.com/contact-us/>

Important Notice:

This email, including any and all attachments, is intended for the addressee or its representative only. It is confidential and may be under legal privilege. Any form of publication, reproduction, copying or disclosure of the content of this email is not permitted, unless expressly otherwise indicated in the email by the Atradius contact person. If you are not the intended recipient of this email and its contents, please notify the sender immediately by reply email and delete this email and all its attachments subsequently. Although this email and any attachments are believed to be free of any virus or other defect that might affect any computer system into which it is received and/or opened, it is the responsibility of the recipient to ensure that it is virus free and no responsibility is accepted by Atradius Group companies, either jointly or severally, for any loss or damage arising in any way from its use. Email received by Atradius Group can be stored for business purposes.

